



LINUX AUTOMATION: MIT RED HAT ENTERPRISE LINUX MAXIMALEN NUTZEN AUS DER IT-INFRASTRUKTUR ZIEHEN



Linux Automation: Mit Red Hat Enterprise Linux maximalen Nutzen aus der IT-Infrastruktur ziehen

ÜBERSICHT

Red Hat erlaubt IT-Managern die Erstellung einer Architektur, in der die IT-Kapazität des Unternehmens skaliert, das Wachstum stimuliert und die IT-Kosten gesenkt werden können. Nur mit Red Hat können IT-Manager sowohl Kapital- als auch Betriebskosten reduzieren, während gleichzeitig Dienstqualität und Flexibilität gesteigert werden.

Dieser Ansatz führt zu einer wesentlichen Reduzierung der laufenden Kosten für Anwendungen, schafft einen Verbund aus den Kapazitäten und sorgt für eine effizientere, kosteneffektivere und zuverlässigere Gestaltung der Infrastruktur.

Und dabei handelt es sich nicht nur um geringfügige Verbesserungen: Die Ergebnisse werden deutlich gesteigert - und damit auch die Dienstqualität der IT.

Red Hat verwendet offene Standards und Open-Source-Software. Damit profitieren die Kunden von einer höheren Kompatibilität mit der vorhandenen Infrastruktur, mehr Flexibilität, besserer Software-Qualität und größeren Vorteilen gegenüber anderen IT-Anbietern. So sichern Sie sich bereits auf kurze, aber auch mittelfristige und lange Sicht die größte Wirtschaftlichkeit und das umfassendste Technologieangebot.

Red Hat nennt diese Architektur **Linux Automation**.



ERSTELLEN EINER EFFIZIENTEREN INFRASTRUKTUR: JEDE ANWENDUNG. AN JEDEM ORT. ZU JEDER ZEIT.

Die Kapazitäten heutiger IT-Infrastrukturen sind in der Regel stark fragmentiert. Dazu zählen sowohl physische als auch virtuelle Server. Mittlerweise setzen viele Unternehmen auf verteilte Utility-Computing-Lösungen und erwerben ihre Kapazität nach Bedarf. Darüber hinaus ist die Kapazität auf Server unter Red Hat Enterprise Linux, Microsoft® Windows®, VMWare®, Unix und anderen Herstellern aufgeteilt. Diese Fragmentierung führt zu systemischen Ineffizienzen: Server werden nicht voll ausgenutzt. Die Kapazität zur Ausführung von Anwendungen ist nicht gleichmäßig verteilt. Management- und Administrationsressourcen sind doppelt vorhanden und machen die Verwaltung und Bereitstellung dadurch zur Qual. Mittel werden verschwendet und Dienstleistungsziele nicht erreicht.

Linux Automation verbindet all diese Kapazitäten, sodass sie für jede Anwendung voll verfügbar sind. Anwendungen können auf beliebigen physischen, virtuellen und Utility-Servern implementiert werden - unabhängig vom installierten Betriebssystem: Red Hat Enterprise Linux, Microsoft Windows, VMWare oder Sun Solaris™. Und da die einzelnen Kapazitäten zu einer Gesamtkapazität verbunden sind, wird sie als ein Pool mit nur einem einzigen Satz von Tools verwaltet.

Mit Linux Automation können Kunden verteilte Utility-Computing-Lösungen realisieren und erhalten so ein flexibles Serverinventar für Redundanz, gleichmäßige Leistung und zusätzliche Kapazitäten während der Hauptbelastungszeiten - und das bei geringeren Kosten.

Neue Hardware ist sofort einsatzbereit, ohne dass alle vorhandenen Anwendungen aktualisiert und neu zertifiziert werden müssen. Während eine Anwendung also zum Beispiel bereits die Hälfte des Lebenszyklus durchlaufen hat, kann das Fundament dennoch neu und aktuell sein, ohne dass sich dies auf die laufenden Anwendungen auswirkt.

STEIGERUNG DER KOSTENEFFEKTIVITÄT VORHANDENER ANWENDUNGEN

Durch Linux Automation werden die laufenden Kosten von Anwendungen erheblich gesenkt und die Flexibilität und Reaktion der IT verbessert.

In herkömmlichen IT-Infrastrukturen sind die Betriebskosten von Anwendungen hoch. Betrachten wir den Lebenszyklus: Zunächst muss die Anwendung gemeinsam mit einem zugrunde liegenden Betriebssystem bereitgestellt werden. Sowohl die Anwendung als auch das Betriebssystem müssen installiert, konfiguriert, angepasst und geprüft werden. Anschließend muss die Anwendung zertifiziert, implementiert und verwaltet werden. In jeder Phase der Implementierung treten hohe direkte und indirekte Kosten auf. Dieser teure Prozess muss jedes Mal wiederholt werden, wenn ein neues Servermodell integriert oder die Anwendung, das Betriebssystem oder die Middleware verändert wird.



Linux Automation: Mit Red Hat Enterprise Linux maximalen Nutzen aus der IT-Infrastruktur ziehen

Dank Linux Automation kann auf die ständige Wiederholung dieses Ablaufs verzichtet werden, indem jede für Red Hat Enterprise Linux zertifizierte Anwendung als Software-Applikation ausgeführt wird. Erstmals können Entwickler, Independent Software Vendors (ISVs) und Benutzer die Vorteile von Software-Applikationen nutzen, ohne dass die Komplexität und Kosten der Entwicklung und Prüfung steigen. Zur Erstellung einer solchen Applikation werden eine Anwendung und ein Betriebssystem zu einem Image einer virtuellen Maschine kombiniert, das an beliebigen Orten ausgeführt werden kann.

LEISTUNG UND KOMPATIBILITÄT

Linux Automation vergrößert die Reichweite von Anwendungen für Red Hat Enterprise Linux, sodass alle zertifizierten Anwendungen auf sämtlichen Bereitstellungsmodellen – also physischen, virtuellen und Utility-Servern – einheitlich und ohne Änderungen ausgeführt werden können.

Zudem verfügt Red Hat Enterprise Linux über eine Virtualisierungsfunktion, die mit dem Red Hat Linux-Kernel vereint wurde. Diese Virtualisierungsebene bietet alle Funktionen, die zur Erstellung und Verwaltung virtueller Maschinen benötigt werden. Auf ihr können daher Windows-, Solaris-, Red Hat Enterprise Linux- und sämtliche anderen x86- und x86_64-Betriebssysteme ausgeführt werden. Red Hat bietet Virtualisierungsunterstützung für Windows und demnächst auch für Solaris.

Der größte Vorteil der Virtualisierung liegt in der umfassenden Hardware- und Softwarekompatibilität. Sämtliche für Red Hat Enterprise Linux zertifizierten Server- und Softwareanwendungen können mit oder ohne Virtualisierung ausgeführt werden. Da Ihr IT-Team bereits bestens mit Linux vertraut ist, sind keine weiteren Schulungen erforderlich. Und die Wirtschaftlichkeit überzeugt: Anders als bei den Mitbewerbern, die einen Aufpreis für Virtualisierung verlangen, ist diese Technik bei Red Hat Enterprise Linux ohne Zuzahlung integriert.

VERTEILTES RECHNEN

Mit der Plattform Red Hat Enterprise MRG (Messaging, Realtime, Grid) werden die Vorteile von Linux Automation – Flexibilität, Effizienz, Mehrwert und Leistung – auf verteiltes Rechnen übertragen. Nicht nur lassen sich Anwendungen flexibel in verschiedenen Umgebungen ausführen – Sie können sie auch an verschiedene Arbeitslasten anpassen, um die Leistung und Zuverlässigkeit zu erhalten, die Sie für Ihre verteilte Rechenumgebung benötigen.

Die wesentlichen Vorteile von Linux Automation auf Anwendungsebene kommen vor allem in Grid-Systemen zum Tragen. Dank Red Hat Enterprise MRG sind diese Vorteile für sämtliche Arbeitslasten in allen physischen und virtuellen Computer-Ressourcen verfügbar.



FAZIT

Die Errichtung einer effizienten, flexiblen IT-Infrastruktur ist der Schlüssel zur Dämpfung von Kapital- und Betriebskosten bei gleichzeitiger Steigerung von Unternehmenswachstum, Kapazitäten und Leistung. Mit Red Hat Enterprise Linux können IT-Manager Anwendungen einmal zertifizieren und anschließend beliebig einsetzen, IT-Kapazitäten verbinden und bündeln sowie eine effiziente, dynamische Architektur erstellen, die sich nach Bedarf skalieren lässt. Red Hats ganzheitlicher Ansatz der IT-Architektur Linux Automation fasst sämtliche technischen und wirtschaftlichen Vorteile von offenen Standards und Open-Source-Lösungen für Unternehmenskunden zusammen.



RED HAT - VERTRIEB UND ALLGEMEINE ANFRAGEN

Gebührenfrei

Europa, Nahost und
Afrika (EMEA)
00800 7334 2835

Türkei
00800 448 820 640

Israel
1809 449 548

VAE
80004449549

E-Mail:

europa@redhat.com